

Machen Sie jetzt den Check: Wie rechtssicher ist meine Werbung und Selbstdarstellung?

Die rechtlichen Grundlagen der freien Gesundheitsberufe

Dieser Check vermittelt einen Überblick über die Voraussetzungen, die für die rechtssichere Werbung und Selbstdarstellung benötigt werden und zeigt möglichen Handlungsbedarf auf.

Kreuzen Sie einfach alle zutreffenden Kästchen an und zählen die Anzahl der Kreuze.

Praktische Umsetzung

- Ich habe auf meiner Website ein Impressum, einen Disclaimer (Haftungsausschluss) und einen Datenschutzhinweis sowie die aktuelle Widerrufsbelehrung (von 2014).
- Ich kenne den Unterschied zwischen der primären (unspezifischen) Prävention, dem Vorbeugen (sekundäre und tertiäre Prävention) sowie den medizinischen Anwendungen und berücksichtige dies in meinen Informationen.
- Auf der Basis meiner Kenntnisse bin in der Lage, meine Selbstdarstellung und meine Methoden auf nicht-medizinische Weise darzustellen.
- Ich kenne die Eindruckstheorie und weiß, dass auch nicht-medizinische Anwendungen einen medizinischen Eindruck erwecken können. Ich weiß, welche Formulierungen ich verwenden darf.
- Ich nutze Klientenaufklärungsbögen, um meine Klienten über die Ausrichtung meiner Arbeit zu informieren und damit der Informationspflicht genüge zu tun.
- Ich nutze eine Klientenvereinbarung, die ich unterschreiben lasse.

Wenn ja:

- Mir ist bewusst, dass es sich hierbei um allgemeine Geschäftsbedingungen handelt, die einer besonderen Schriftform bedürfen. Diese Vereinbarung ist von einem Anwalt überprüft worden.
- Ich kenne die Grundlagen des Urheberrechts und weiß, was ich beim Zitieren von Texten und der Nutzung fremder Bilder beachten muss.
- Meine Website und meine Flyer wurden von einem Fachanwalt oder einer darauf spezialisierten Organisation (Berufsverband o.ä.) überprüft.

Fachliche Kenntnisse

- Ich habe in eine Ausbildung besucht, in der ich bereits Basiswissen über die rechtlichen Grundlagen des freien Gesundheitsberufes erworben habe.
- Ich habe einen guten Fachanwalt, der sich auf Medizinrecht und Wettbewerbsrecht spezialisiert hat und mich fachlich berät.
- Ich habe mir selbst Basiswissen über die rechtlichen Grundlagen angeeignet und kenne die wichtigsten Gesetze => Heilmittelwerbegesetz (HWG), Gesetz gegen den Unlauteren Wettbewerb (UWG), das Heilpraktikergesetz (HPG), das Telemediengesetz (TMG) und das Widerrufsgesetz (neue Fassung von 2014).
- Ich bin in einem Berufsverband, der mich zu den gesetzlichen Grundlagen berät.

Punktzahl: _____

Ergebnis

9 - 12 Punkte: Sie kennen sich hervorragend aus und haben sich vermutlich bereits intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Wenn Sie auch zukünftig bei allen gesetzlichen Änderungen auf dem Laufenden bleiben wollen, empfehlen wir die Mitgliedschaft im DBFG e.V..

4 - 8 Punkte: Sie kennen sich schon recht gut in der Materie aus. Dennoch gibt es weitere Aspekte, die Sie zukünftig ebenfalls berücksichtigen sollten, um Abmahnungen zu vermeiden. Für die entsprechende Beratung und Umsetzung empfehlen wir Ihnen die Mitgliedschaft im DBFG e.V.,

0 - 3 Punkte: Vermutlich ist diese Thematik für Sie relativ neu. Da sie recht komplex ist, ist es für Laien zugegebenermaßen recht schwer, sich hier zurechtfinden. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Mitgliedschaft im DBFG e.V., der Sie über alle diese Aspekte informiert und beratend unterstützt. Damit gehen Sie einen wichtigen Schritt in Richtung Professionalität und Sicherheit in Ihrem Beruf.

Kontakt, Info und Anmeldung

Deutscher Berufsverband für Freie Gesundheitsberufe e.V.

Margaretenstr. 11, 12203 Berlin
Tel.: 030-842 19 14-1, Fax: 030-843 19 14 -2
www.dbfk.org, info@dbfk.org